



Freiwillige Feuerwehr im Kreis Saarlouis Wenn es brennt, müssen sie zur Stelle sein, damit aus dem Unglück keine Katastrophe wird: Die freiwilligen Feuerwehren im Kreis luden am Wochenende zum Kreisfeuerwehrtag nach Wadgassen ein.

Freiwillige Feuerwehr ist mehr als Wasser marsch

Der 83. Kreisfeuerwehrtag in Wadgassen zeigte die Wehr von vielen Seiten – auch von ihrer repräsentativen

Von Johannes Bodwing, Rolf Ruppenthal und Johannes Werrres (alle SZ)

Sehr sehr positiv“, lautete gestern Abend die Bilanz, die Kreisbrandinspekteur Bernd Paul nach dem 83. Kreisfeuerwehrtag in Wadgassen zog. Aus fachlicher Sicht auf jeden Fall, etwa wegen der Breite der gezeigten Geräte bei der Schau am Samstag. Aber auch, weil der Zuspruch der Zuschauer – etwas geringer als in den Vorjahren – angesichts der extremen Hitze doch ganz ansehnlich gewesen sei. Kreisfeuerwehrtage finden alle zwei bis drei Jahre statt.

Zweigeteilt war der Kreisfeuerwehrtag am Sonntagvormittag. In der Glückauf-Halle Hostenbach fand ein Frühschoppen statt, während sich Delegierte, Bürgermeister und Sachbearbeiter in der Bisttalhalle in Differten versammelten. Dabei wurden verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet. Mit Bronze Manfred Adam vom Löschbezirk Schmelz, Bernd Krämer, Lbz Hüttersdorf, und Thomas Recktenwald, Lbz Eidenborn. Silber erhielt Hans-Josef Neises, Lbz Landsweiler.

Die hohe Auszeichnung Deutsches Feuerwehrehrenzeichen in Gold bekamen Johann Kartes, Wehrführer der Lebacher Feuerwehr, und Guido Hübschen, Wehrführer der Wadgasser Feuerwehr.

Zum großen Festzug formier-



Viel Publikum schaute sich den Zapfenstreich der Feuerwehr vor dem Deutschen Zeitungsmuseum an. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

ten sich an die 600 Mitglieder aller 13 Wehren des Landkreises Saarlouis auf dem Hostenbacher Sportplatz – eine Strapaze in der Hitze. Auf dem weiten Grün dankte Landrat Patrik Lauer den

mehr als 2000 Feuerwehrleuten in 59 Löschbezirken. Sie „repräsentieren das Ehrenamt im Kreis Saarlouis, auf das sich die Menschen verlassen können“. Nur wenige Zuschauer säumten indes die knapp einen Kilometer lange Strecke zur Glückauf-Halle. Die Musikvereine Differten und Schaffhausen begleiteten den Zug. In der Halle wartete der Orchesterverein Wadgassen. Dort wurden die Standarten zahlreicher Wehren vor der Bühne aufgestellt.

Vor dem Deutschen Zeitungsmuseum, auf dem Place d'Arques in Wadgassen am Freitagabend: Der Zapfenstreich bildete gleich nach der Eröffnung des 83. Kreisfeuerwehrtages einen der absoluten Programmhöhepunkte. Im Fackelschein begeisterten die Feuerwehr, der Orchesterverein Wadgassen und das Tambourcorps Elm die geschätzt etwa 800 Besucher.

Die Jugendfeuerwehr und Feuerwehrtechnik standen im Mittelpunkt einer umfassenden Information auf dem Gelände des Outlet-Centers in Wadgassen am Samstag. Der Feuerwehrynachwuchs präsentierte sein Können. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten moderne Feuerwehr- und Fahrzeugtechnik. Beeindruckend

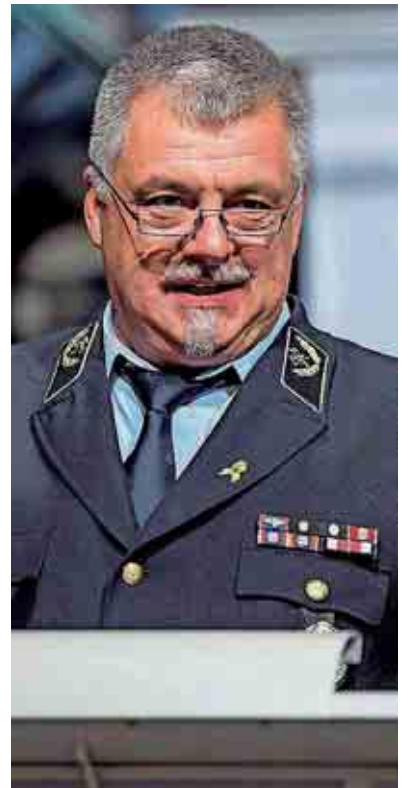


Schnell trifft langsam: Übung beim Feuerwehrtag, ein Brand im Altenheim St. Hildegard in Hostenbach. FOTO: ROLF RUPPENTHAL



Der Kreisfeuerwehrtag zeigt der Öffentlichkeit auf einen Blick, wer und was hinter den Wehren steht. Leute wie Guido Hübschen, Wehrführer der Gemeinde Wadgassen. Leute wie er geben den Bürgern das Sicherheitsgefühl, das so wichtig ist für Lebensqualität. Und als Verantwortlicher hat er auch den 83. Kreisfeuerwehrtag vor Ort organisiert. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

demonstrieren die Feuerwehren die Gefahren durch Fett- und Rauchgas-Brände. Wie Gruppen und Technik zusammenwirken, demonstrierte die Wehr bei einer Großübung am Altenheim in Hostenbach.



Feuerwehr besteht auch aus jeder Menge unspektakulärer Management-Arbeit – etwa für den Kreisbrandinspekteur Bernd Paul. FOTO: ROLF RUPPENTHAL



Auf dem Sportplatz Hostenbach begrüßen Wehrführer Guido Hübschen, Bürgermeister Sebastian Greiber, Landrat Patrik Lauer und Kreisbrandinspekteur Bernd Paul die Wehren. FOTO: JOHANNES A. BODWING



Flammenwerfer: Beeindruckend demonstrieren die Feuerwehren die Gefahren durch Fett- und Rauchgas-Brände. FOTO: ROLF RUPPENTHAL



Traditionspflege: Die Wehren stellen ihre Standarten in der Glückauf-Halle auf. FOTO: JOHANNES A. BODWING



Ehrung: Beim 83. Kreisfeuerwehrtag wurden für herausragende Leistungen geehrt: (von links) mit Bronze Manfred Adam, Thomas Recktenwald, Bernd Krämer, mit Silber Hans-Josef Neises und mit Gold Johann Kartes sowie Guido Hübschen. FOTO: JOHANNES A. BODWING



Wolfgang Herrmann, früherer Saarlouiser Wehrführer, legte den ersten Band der Geschichte des Kreisfeuerwehrverbandes vor. FOTO: ROLF RUPPENTHAL



Der Feuerwehrynachwuchs präsentierte bei mehreren Vorführungen sein Können. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

PRODUKTION DIESER SEITE:
JOHANNES WERRRES
SARAH KONRAD